

Cod. Or 55 n. 56

Zwei hebräische handschriften-
bruchstücke.

Beide hat prof. dr. Adalbert Merx, bis zum vorigen herbfte hier in Gießen, jetzt zu Heidelberg, untersucht. bei dem großen schön erhaltenen blatte hat er mit bleistift beige geschrieben, aus welchem biblischen bruch und wo in diesem das sich vorfindende her ist. das aus zwei blättern bestehende, zum theil nicht ganz reine bruchstücke ist ein hebräisch-französisches glossar zu den kleinen prophe- ten. das erste blatt beginnt mit Zephanja 3, hält aber nicht die folge des textes ein; die letzte seite ist zu Maleachi. das ganze bildet das erste und das letzte blatt einer lage der handschrift. bl. 2 findet sich auch eine ara- bische gloss, aber diese ist wie die französi- schen wörter mit hebräischen buchstaben ge- schrieben.

Dr. Weigand.